

Protokoll

der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 06.05.2008

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

1. Leiter: Ortsvorsteher Klaus Köser

2. Ortschaftsräte
Dein Gerhard
Eiermann Susanne
Fichter Hans-Peter
Götz Jürgen
Günter Reinhard
Michael Hilser
Hirt Manfred
Kopp Eduard
Lehmann Rolf
Rapp Oskar
Rombach Andreas
Staiger Klaus
Steidinger Peter

Ortschaftsrat Georg Hilser fehlt entschuldigt.

2. Frau Elisabeth Moosmann als Schriftführerin, OB Dr. Zinell, Herr Krause, Herr Bihlmeier, Herr Rosenbohm, Herr Moser, Herr Huhn, Frau Rebmann
3. 2 Pressevertreter, Keine Zuhörer

Ortsvorsteher Klaus Köser eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Anberaumung der Sitzung wurde am 30.04.2008 im Tennenbronner Anzeiger bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist mit schriftlicher Ladung vom 29.04.2008 ordnungsgemäß einberufen worden und ist beschlussfähig. Einwendungen oder weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Ortsbesichtigungen
 - a) ehemaliger Kindergarten St. Franziskus
 - b) Übergangwohnheim

Fortsetzung der Sitzung im Sitzungszimmer

2. Vergabe der Arbeiten des Hauptsammlers Bauhof-Bruck
 2. Bauabschnitt
 - Tischvorlage Nr. 14/2008 -
3. Vorstellung der Planung Sanierung Berghofstraße
- Vorlage Nr. 15/2008 -
4. Vorstellung der Planung für die Sanierung der Löwenstraße
- Vorlage Nr. 16/2008 -
5. Generalsanierung GHWRS Tennenbronn – Vergaben
- Tischvorlage Nr. 17/2008 -
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

T O P 1 : Ortsbesichtigungen

c) ehemaliger Kindergarten St. Franziskus

d) Übergangwohnheim

AZ: 880.2

06.05.2008

Der Ortschaftsrat traf sich auf dem Rathausvorplatz zur Besichtigung des ehemaligen Kindergartens „St. Franziskus“ in der Hauptstraße 26. Alle Räume vom Dachgeschoss bis zum Kellergeschoss wurde in Augenschein genommen. Mit anwesend waren Herr Rosenbohm und Herr Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik.

Grund für die Besichtigung war das Anliegen von Herrn Alois Moosmann und Restauratorin Sabine Grimmig-Haga sowie Mitgliedern der Interessengemeinschaft, in diesem Gebäude in Eigenregie eine Heimatstube einzurichten, um wertvolle altertümliche Gegenstände der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Das Haus wurde vor ca. 10 Jahren kindertauglich umgebaut, als die Räumlichkeiten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs aller 3-jährigen Kinder auf einen Kindergartenplatz benötigt wurden. Das Gebäude ist deshalb gut im Schuss. Im Dachgeschoss, welches noch nicht ausgebaut ist, wollte man schon damals eine Heimatstube einrichten, was jedoch an der finanziellen Situation gescheitert ist.

Die Ortschaftsräte waren der Meinung, dass sich dieses Gebäude für eine Heimatstube eignet. Außerdem und ist es höchste Zeit, dass die gesammelten Gegenstände, welche überall verstreut schlummern, endlich einen guten Platz finden werden.

Das Übergangwohnheim konnte nicht besichtigt werden, da dieses vom bisherigen Mieter noch nicht vollständig ausgeräumt ist.

T O P 2 : Vergabe der Arbeiten des Hauptsammlers Bauhof-Bruck

2. Bauabschnitt

- Tischvorlage Nr. 14/2008 -

AZ: 701.32

06.05.2008

Die Arbeiten am Hauptsammler Bauhof Bruck sollen weitergeführt werden, begann der Ortsvorsteher diesen Tagesordnungspunkt und bat den Leiter des Fachbereichs Umwelt und Technik, Herrn Dieter Rosenbohm, um die Ausführungen.

Herr Rosenbohm erläuterte, dass sich an der Submission nur 2 Firmen beteiligt haben. Davon war die Fa. Meyer GmbH aus Villingen, welche auch den Zuschlag für den 1. Bauabschnitt erhalten hatte, mit 671.242,91 € der günstigere Bieter. Das Angebot teilt sich wie folgt auf, 580.298,7 € Kanalbau, Eigenbetrieb Abwasser und 90.945,17 € Erdarbeiten und Wasserleitung Stadtwerke GmbH. Für Planung und Bauleitung müssen noch 48.000 € hinzugerechnet werden, so dass die Gesamtmaßnahme rd. 628.300 € kosten wird. Die zur Verfügung stehenden Mittel von 700.000 € reichen deshalb gut aus.

Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss beantragt, da die Stadt Schramberg aus dem Ausgleichstock die gleichen Mittel erhält wie wenn Tennenbronn noch selbständig wäre. Es werden deshalb 60 % Zuschuss erwartet. Ein Bescheid ist noch nicht eingegangen. Da aber die Arbeiten wegen der unmittelbaren Nähe des Bachbetts in den trockenen Sommermonaten durchgeführt werden sollen, wurde ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt. Doch auch über diesen Antrag ist noch kein Bescheid eingegangen. Es wird damit gerechnet, dass bis zur Sitzung des AUT am 29.05.2008 ein positiver Bescheid kommen wird.

OR Eduard Kopp wollte wissen, ob in der genannten Summe auch die Bereiche drum herum berücksichtigt sind und OR Susanne Eiermann fragte nach der festgelegten Trasse.

Herr Rosenbohm antwortet, dass auch die umliegenden Bereiche an den neuen Hauptsammler angeschlossen werden und das Regenwasser zukünftig nicht mehr in den Kanal fließt, sondern davon getrennt in den Bach eingeleitet werden soll. Die Trasse des Kanals verläuft wie geplant mit der Ausnahme, dass nicht eine Brücke abgerissen und nach Abschluss der Baumaßnahme wieder aufgebaut sowie der Bach aufgestaut wird, sondern die Garage des ehemaligen Busunternehmers Grießhaber abgerissen werden soll. Dies ist die günstigere Variante.

Weitere Wortmeldungen folgten nicht. Deshalb wurde nun der **Beschlussvorschlag** zur Abstimmung gebracht.

Die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Hauptsammlers Bauhof-Bruck II. BA in Tennenbronn erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des RP Freiburg zur vorzeitigen Baufreigabe, an die Firma Meyer GmbH aus Villingen-Schwenningen, zum Angebotspreis von 580.298,74 €, auf der Grundlage des Angebotes vom 24.04.2008.

Diesem Beschlussvorschlag **stimmten 12 Ortschaftsräte zu.**

Ortschaftsrat Hans-Peter Fichter hat an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen (Beschäftigter der Fa. Meyer).

**T O P 3 : Vorstellung der Planung Sanierung Berghofstraße
- Vorlage Nr. 15/2008 -**

AZ: 656.2

06.05.2008

Gemäß Haushaltplan soll 2008 ein Teilstück der Berghofstraße in Tennenbronn ausgebaut werden, so begann Ortsvorsteher Klaus Köser diesen Tagesordnungspunkt. Anschließend erläuterte Herr Rosenbohm die vorliegende Entwurfsplanung. Arbeiten werden aus dem Ausgleichstock gefördert. Die Fahrbahn soll komplett ausgebaut werden und der Unterbau wird mit einer ca. 60 cm starken Tragschicht neu hergestellt. Auch ein Teilstück des Kanal, der Wasserleitung und der Straßenbeleuchtung werden erneuert. Die Straße ist mit einer Breite von 5 m und einer einseitigen Neigung geplant, wobei aufgrund des geringes Längsgefälles eine befahrbare Rinne (Granit mit Betonpflaster) zur Wasserführung vorgesehen ist. Bergseits soll ein ca. 1,5 m breiter Gehweg mit Betonpflaster (rotbraun) hergestellt werden. Talseits werden die Restbreiten ebenfalls mit Betonpflaster belegt. Als Randeinfassung sind gefaste Granitsteine mit 4 cm Anschlag geplant, damit es bei den Garageneinfahrten keine Probleme mit der Höhe oder scharfen Karten gibt.

Gibt es Fragen an Herrn Rosenbohm, wollte der Ortsvorsteher wissen.

Hans-Peter Fichter interessierte es, ob sich die Grundstückseigentümer der Berghofstraße an den Kosten (Anschluss an ihre Grundstücke) beteiligen müssen.

Wir werden mit dem vorhandenen Material an die Auffahrten anschließen, so dass die Anlieger nicht beteiligt werden müssen. Im Rahmen der Kanalsanierung werden die Stadtwerke auch gleich Wasser- und Gasleitungen überarbeiten und ggf. an die Anwohner ansprechen, ob noch neue Gasanschlüsse gewünscht werden.

Der **Beschlussvorschlag** zur Abstimmung lautete:

Der vorgelegten Planung zum Ausbau der Berghofstraße wird zugestimmt.

Es erfolgte ein **einstimmiger Beschluss.**

**T O P 4 : Vorstellung der Planung für die Sanierung der Löwenstraße
- Vorlage Nr. 16/2008 -**

AZ: 656.2

06.05.2008

Auch dieser Tagesordnungspunkt fiel in die Zuständigkeit von Herrn Rosenbohm, welcher die Sachlage erläuterte.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung soll ein Teilstück der Löwenstraße 2009 ausgebaut werden. Auch diese Arbeiten werden mit Mitteln aus dem Ausgleichstock gefördert.

Um die Planungskosten so gering wie möglich zu halten, hat der Fachbereich Umwelt und Technik die Entwurfsplanung zusammen mit den Planungsarbeiten der Berghofstraße vergeben.

Die vorliegende Entwurfsplanung wurde vorgestellt und erläutert. Der Ausbau der Straße erfolgt im gleichen Standard wie der Ausbau der Berghofstraße.

Im Zuge der Maßnahme soll auch der Parkplatz der Festhalle neu hergestellt werden. Vorgesehen ist anthrazitfarbenes Betonpflaster.

OR Oskar Rapp wollte wissen, ob der Treppenaufgang Löwenstraße zur Berghofstraße auch in der Sanierung enthalten ist.

Dieser ist nicht mit berücksichtigt, beantwortet Herr Rosenbohm die Frage.

OR Susanne Eiermann interessierte noch, ob die Straße durch die wechselnde Breite des Gehsteiges schmaler wird.

Dies ist nicht der Fall, sagte Herr Rosenbohm.

Beschlussvorschlag war:

Der vorgelegten Planung zum Ausbau der Löwenstraße wird zugestimmt.

Auch hier erfolgte die **einstimmige** Zustimmung des Ortschaftsrates.

**T O P 5 : Generalsanierung GHWRS Tennenbronn – Vergaben
- Tischvorlage Nr. 17/2008 -**

AZ: 215.21

06.05.2008

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Andreas Krause, Stadtplanungsarchitekt zur Sitzung gekommen. Ortsvorsteher Klaus Köser übergab das Wort an ihn mit der Bitte um seine Erläuterungen.

Für die Sanierung der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule sind aufgrund der Sachentscheidung des Gemeinderates vom 28.02.2008 die ersten Gewerke öffentlich ausgeschrieben worden.

Er stellt fest, dass erfreulicherweise auch Tennenbronner Firmen zum Zug gekommen sind. Die Summen der Angebote sind getrennt nach Hauptbau und Turnhalle aufgeführt.

Für Gerüstbau und Zimmerarbeiten sind jeweils 9 Angeboten abgegeben worden. Für Dachdeckerarbeiten 12 Angebote, Fensterbauarbeiten 17 Angebote, Metallbauarbeiten 10 Angebote, Blechenerarbeiten 5 Angebote.

Die jeweils günstigsten Anbieter können dem Beschlussvorschlag entnommen werden.

OR Reinhard Günter fragte Herrn Krause, ob bei den Dachdeckerarbeiten auch der Solaraufbau mit berücksichtigt ist.

Herr Krause sagte, dass dies berücksichtigt ist, jedoch Details noch mit der Firma abgeklärt werden müssen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Auftrag für die Gerüstbauarbeiten Los 1 + 2 in Höhe von 20.733,97 € wird an die Fa. Heil, Hardt vergeben.**

2. Der Auftrag für die Zimmerarbeiten Los 1 + 2 in Höhe von 106.646,78 € wird an die Fa. M. Moosmann, Tennenbronn vergeben.
3. Der Auftrag für die Dachdeckerarbeiten Los 1 + 2 in Höhe von 30.726,10 € wird an die Fa. Allgeier, Tennenbronn vergeben.
4. Der Auftrag für die Fensterbauarbeiten Los 1 + 2 in Höhe von 153.927,10 € wird an die Fa. Ch. Moosmann, Tennenbronn vergeben.
5. Der Auftrag für die Metallbauarbeiten (Pfosten-Riegel-Konstruktion) Los 1 + 2 in Höhe von 127.700,09 € wird an die Fa. Held GmbH & Co., Freiburg vergeben.
6. Der Auftrag für die Blechnerarbeiten in Höhe von 22.585,19 € wird an die Fa. Maurer Metalltechnik GmbH & Co. KG, Schramberg vergeben.

Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

T O P 6 : Einwohnerfragestunde

06.05.2008

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

T O P 7 : Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

06.05.2008

Ortsvorsteher Klaus Köser gab bekannt, dass am 05. Juni 2008 eine gemeinsame Sitzung des Gemeinderates sowie der Ortschaftsräte von Tenenbronn und Waldmössingen stattfinden wird zur Beratung des Flächennutzungsplanes.

Außerdem berichtete der Ortsvorsteher von der Besprechung mit den Narrenvereinen im Bezug auf die Vorkommnisse in der Festhalle an Fasnacht. Dort wurde die Tür der Herrentoilette zerstört, die Scheibe an der Notausgangstür zertrümmert sowie Tische und Bänke kaputt gemacht. Die Vorstände sprachen von Einzelfällen und einer eigentlich sonst ruhigen Fasnacht 2008. Die Diskussion dauerte ca. 1 ¼ Stunden. Ergebnis war, dass von Seiten der Verwaltung im Rahmen der Hausordnung der Sporthalle schon immer eine pflegliche Behandlung des Mobiliars gefordert wurde. Die Verwaltung erlässt nun eine schriftliche Anordnung an die Vereine, dass bei Veranstaltungen in der Halle nicht gestattet ist, auf die Stühle, Bänke oder Tische zu stehen, tanzen, hüpfen u.ä.

Der Ortsvorsteher bat die Vereinsvorstände auch noch einmal eindringlich darum, die Alkoholkontrollen bei Jugendlichen noch zu verstärken und wenn nötig auch ein Hausverbot auszusprechen oder aber die Eltern der Jugendlichen zu verständigen. Im nächsten Jahr wird das Ende der Veranstaltung auf 3.00 Uhr festgelegt, also keine Freinacht mehr.

Der Kurpark und das dortige Gewässer ist momentan nicht sehr ansprechend. Hier sollte unbedingt etwas getan werden, erinnerte OR Peter Steidinger.

Der Ortsvorsteher wird sich drum kümmern, dass die Anlagen vom Bauhof gerichtet werden.

OR Rolf Lehmann stellte die Frage nach den noch nicht erfolgten Straßenbau bzw. Belagsarbeiten im Bereich Steige und Sonnenberg.

Diese Straßen werden im Jahr 2009 fertiggestellt, antwortete der Vorsitzende.

OR Hirt wunderte sich, dass der Minigolf noch nicht geöffnet ist.

Es gibt Probleme mit dem Interessenten, welcher aus familiären Gründen den Vertrag nicht unterschreiben kann. Als Eröffnungstag war der 15.05.2008 vorgesehen. Wir werden uns weiterhin bemühen, einen anderen Pächter oder Pächterin zu finden, so die Auskunft von Frau Rebmann.

OR Peter Steidinger schlug vor, die Konditionen für die Verpachtung im Tennenbronner Anzeiger bekannt zu geben. Er sah dann größere Chancen, dass sein jemand meldet.

Folgende Baugesuche wurden der Ortschaftsrat zur Kenntnis gebracht:

1. Aufstockung der bestehenden Ringerhalle des KSV Tennenbronn, Berghofstrasse 22, Flurstück Nr. 49 (Änderungsbaugenehmigung)
2. Neubau eines Familienwohngebäudes mit Doppelgarage, Goethestrasse 5, Flurstück Nr. 491/4

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht mehr. Deshalb schloss der Ortsvorsteher die Sitzung um 20.05 Uhr.

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer